



# LÜBBENER

## Stadtanzeiger



### 30 schöne Orte für 30 Jahre Einheit



Zeitgleich mit dem Jubiläum 30 Jahre Deutsche Einheit feiert Lübben 30 Jahre Stadtsanierung. Denn schon 1990 wurden die Grundlagen dafür geschaffen, wie sich Lübben nach der Wende entwickeln sollte. Das heute Erreichte möchte die Stadtverwaltung mit allen Lübbenern und ihren Gästen feiern! Mehr dazu auf der folgenden Seite.

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### 30 schöne Orte am 3. Oktober

„30 schöne Orte für 30 Jahre Deutsche Einheit“ – dazu hatte der Bürgermeister alle Lübbener aufgerufen. Und es kamen jede Menge Ideen: vom Offenen Atelier und Kunstangeboten im Rathaus und in der Tourist-Info über (Floh-)Marktangebote auf dem Marktplatz und vor der Kirche in Steinkirchen bis hin zu einem Kahnshuttle zwischen dem Stadtzentrum und Steinkirchen. Natürlich sind auch die „Klassiker“ wie Museum, Neuhaus, Paul-Gerhardt-Kirche, Paul-Gerhardt-Zentrum, Feuerwehrmuseum und Stadtführer mit dabei. Eröffnet wird der Tag von den Lutki der Kita „Spreewald“ am Durchgang zum Rathaus, er endet mit dem Nachtwächter-Rundgang und einer nächtlich bewegten Stadt. Das Programm und alles weitere lesen Sie in Kürze auf [www.luebben.de](http://www.luebben.de) bzw. auf den Flyern, die ab Mitte September in der Stadt ausliegen. Das Lübbener Veranstaltungsjahr ist angesichts der Corona-Pandemie zu einer ja existenziellen Herausforderung für alle Kreativen in dieser Stadt geworden: Zahlreiche Veranstaltungen bis hin zum Spreewaldfest mussten abgesagt werden, und der Neustart in der Kultur- und Kreativbranche gestaltet sich angesichts zahlreicher und sich immer wieder ändernder Vorschriften schwierig. Bei allem bleibt es das Wichtig-



Rathaus, Marktplatz und Paul-Gerhardt-Kirche werden drei von vielen „schönen Orten“ am 3. Oktober sein.

te, die Gesundheit aller zu schützen. Unter diesem Vorzeichen stehen auch die Planungen der Stadtverwaltung in Bezug auf den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit.

Für die Lübbener bedeutet dieses Datum zugleich, 30 Jahre Stadtsanierung zu würdigen. Die Lübbener Innenstadt war nach dem Zweiten Weltkrieg zu großen Teilen zerstört. Der nur rudimentäre Wiederauf-

bau zu DDR-Zeiten machte eine umfangreiche Stadtsanierung nach 1990 erforderlich. Die Stadt bekam ihre Mitte zurück – eine Mitte, in der Wohnen, Einkaufen, Aufenthalt, Erlebnis und Gemeinschaft gleichermaßen möglich sind und auf die Stadtteile ausstrahlen. Dies soll an vielen schönen Orten am 3. Oktober gefeiert werden.

### Lübben bekennt sich weiterhin zum Klimaschutz – ohne den Klimanotstand auszurufen

Die Stadt Lübben ruft nicht den Klimanotstand aus. Zugleich bekennen sich Stadtverwaltung und Stadtverordnete zu den Zielen als Klimaschutzkommune. Das ist das Ergebnis der Beschlüsse und Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung im August.

Der von der Stadtverwaltung vorbereiteten Antwort auf eine Petition von Naturschutzverbänden zur Ausrufung des Klimanotstandes stimmten die anwesenden Stadtverordneten mit Ausnahme von zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu. In dem Antwortschreiben erläutert die Stadtverwaltung die langfristigen Ziele der Kommune in Sachen Klimaschutz und warum die Ausrufung eines Klimanotstandes nicht notwendig ist. So heißt es dort: „Mit Blick auf die bisherigen Anstrengungen, erfolgten Maßnahmen und auch für den bisherigen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger würde die Ausrufung eines ‚Notstandes‘ ein falsches Signal aussenden. Hier sollte der Fokus auf einer positiven Kommunikation des Erreichten liegen, um weitere Akteure zu motivieren, sich einzubringen.“

Die Stadt Lübben engagiert sich bereits seit 2011 als Pilotkommune im Klimaschutz. 2012 entschloss sie sich zur Aufstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes.

Mit der Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers im Jahr 2016 und deren Verstetigung gehört die Stadt zu einer der wenigen Kommunen der Bundesrepublik und insbesondere Brandenburgs, die diesem Thema eine derartige Bedeutung beimessen. Eine von der Fraktion Bündnis 90/Grüne entwickelte alternative Antwort auf die Petition fand keine Mehrheit.

Gleichwohl sehen Verwaltung und Stadtverordnete die Notwendigkeit, das bestehende Klimaschutzkonzept zu überarbeiten und an neue Stadtentwicklungsziele (Lübben wächst entgegen früherer Prognosen), neue wissenschaftliche Erkenntnisse und einen veränderten Förderrahmen anzupassen. Dies geht ebenfalls aus dem Antwortschreiben hervor. „So soll, beginnend in 2020 bis Ende 2021 eine vollständige Überarbeitung erfolgen mit dem Ziel ein Zielszenario bis zum Jahr 2030 zu entwickeln und mit konkreten Maßnahmen zu hinterlegen“, heißt es in dem Antwortschreiben weiter. Dazu hat die Stadtverwaltung bereits in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2020 insgesamt 50.000 Euro vorgesehen. Analog zur Erarbeitung des ersten Konzeptes im Jahr 2013 soll die Anpassung „in Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten und den Lübbener Bürgern entstehen.“

Aus dem Klimabeirat heraus wird die Verwaltung ein Konzept entwickeln, welches in einer anschließenden Öffentlichkeitsbeteiligung in 2021 zur Beschlussfassung gebracht werden soll“, wird in den Antwortschreiben angekündigt.

Thomas Liebsch als Vertreter der Petenten hatte in der Einwohnerfragestunde nochmals eindringlich verdeutlicht, wie wichtig schnelles Handeln sei, um die globalen und nationalen Ziele beim Klimaschutz zu erreichen. „Wir sind der Auffassung, dass das aktuelle Konzept nicht mehr den Anforderungen genügt“, sagte er und fragte: „Bis wann erklärt die Stadt verbindlich, wann Lübben klimaneutral werden soll?“ Erst dann könne ein neues Klimaschutzkonzept erstellt werden. „Der heutige Beschluss wird Lübbener Geschichte schreiben“, schloss er seine Ausführungen in der Stadtverordnetenversammlung und wandte sich direkt an die Stadtverordneten: „Ihre Kinder und Enkel werden Sie für Ihre Entscheidung bewundern oder den Kopf darüber schütteln.“

Im darauffolgenden Tagesordnungspunkt wurde nochmals über Maßnahmen zum Klimaschutz diskutiert. Die Fraktion Pro Lübben wollte neben einem Bekenntnis zu den Zielen der Pariser Klimaschutzkonferenz und deren Umsetzung bis 2050 eine Evalu-

ierung des Lübbener Klimaschutzkonzeptes bis 31.12.2021, eine Erweiterung des Klimaschutzbeirates durch Mitglieder von Naturschutzverbänden sowie die Erweiterung von Beschlussvorlagen um den Prüfaustein „Nachhaltigkeit“ beschließen lassen. Angesichts der Vielschichtigkeit der For-

derungen ergab sich in der Stadtverordnetenversammlung eine lange Diskussion mit sehr unterschiedlichen Standpunkten. Teile der Beschlussvorlage schienen konsensfähig, andere nicht. Peter Schneider (Stadtfraktion) beantragte schließlich, die Vorlage in den Hauptausschuss zu verweisen.

„Wichtiger ist doch, dass wir handeln und mit vielen Maßnahmen zum Klimaschutz beizutragen. Wir werden daran gemessen, ob wir noch eine Plastikmülltüte im Büro haben“, sagte er. Seinem Antrag folgte nach einer Auszeit eine Mehrheit der Stadtverordneten.

## Beschlussvorlage oder Anfrage an die Verwaltung?

Zahlreiche Diskussionen in den politischen Gremien im August befassten sich mit Beschlussvorlagen der Fraktion Pro Lübben. Neben inhaltlichen Diskussionen u. a. zu den Themen Wasserqualität in der Spree-Lagune, Parkraumbewirtschaftung oder Stadtentwicklung wurde auch abgewogen, inwiefern Themen sich für eine Beschlussvorlage eignen oder durch eine Anfrage bei der Stadtverwaltung zu erörtern sind. Viele Antworten, etwa die zur SpreeLagune, hätte man mit einer einfachen Anfrage an die Stadtverwaltung klären können, waren sich mehrere Ausschussmitglieder einig. Reinhard Krüger (Die Linke) warb dafür, dass die Stadtverwaltung noch mehr zu ihren Vorhaben und aktuellen Projekten informieren möge. „Die Arbeit wird gemacht, aber es weiß keiner“, fasste er zusammen. Er sieht dabei die Stadtverordneten ebenso in der Pflicht wie die Verwaltung. „Man kann immer in der Verwaltung anrufen, eine Pressestelle haben wir auch“, sagt er. Die große Zahl der Beschlussvorlagen betrachtete Frank Neumann, Fachbereichsleiter Bauwesen, kritisch. In den vergangenen Monaten hätten einige Bauingenieure und Stadtplaner gekündigt oder seien ausgefallen. „Die neuen Kollegen sind nicht aus unserer Region und müssen sich erst einarbeiten“, sagte er. Deshalb sei es schwierig, mit solchen Vorlagen Mitarbeiter zu motivieren. „Wir wollen die Themen ja diskutieren, und

wir brauchen Sie dazu“, sagte er, an die Bauausschussmitglieder gerichtet. „Aber wir bekommen nicht immer gleich alle Stellen wieder besetzt.“ Diese Einschätzung unterstützte Annett Kaiser (CDU). Zur Diskussion um eine Nachnutzung des ehemaligen Obdachlosenheims sagte sie: „Es muss etwas passieren, wir haben es alle auf dem Schirm.“ Aber das müsse doch nicht jetzt „in dieser personell unterbesetzten Situation“ sein. „Wir wollen miteinander arbeiten und keine Reibungspunkte suchen.“

Folgende Sachstände wurden in den Gremiensitzungen zu den einzelnen Themen herausgearbeitet:

### SpreeLagune

Eine Ingenieurfirma wurde im April mit der Überprüfung der Wasserströme beauftragt. Sie sichtet derzeit die Planungsunterlagen, untersucht den bestehenden Aufbau der SpreeLagune und bereitet Lösungsmöglichkeiten vor.

### Freifläche Lohmühlengasse

Die asphaltierte Parkplatzfläche ist noch nicht mit Fördermitteln belegt. Ursprünglich war sie als Freifläche vorgesehen. Im Zuge der Diskussion um die Kreisgebietsreform wurde sie auch als Baufläche für eine Erweiterung der Kreisverwaltung diskutiert. Derzeit gibt es dort jedoch keinen Handlungsbedarf, zumal die Fläche im Zuge

der Bauarbeiten an der B87 für Materiallagerung benötigt wird. Stattdessen ist die Verwaltung seit 2018/2019 mit dem Stadtumbauprogramm III beschäftigt, in dessen Rahmen das (größte) Wohngebiet Lübben-Nord qualifiziert werden soll.

### Ehemaliges Obdachlosenheim auf dem Weinberg

Das Grundstück wird eventuell benötigt, wenn die Umgehungsstraße in der „Fleischerhakenvariante“ gebaut werden soll. Diese Variante gilt derzeit zwar nicht mehr als Favorit, sondern eine ortsfernere Variante. Allerdings gibt es dazu noch keine abschließende Entscheidung. Daher ist eine derzeitige Entscheidung zu dem Grundstück verfrüht. Eine Bauvoranfrage bedarf einer konkreten Nutzungsidee.

### Schaffung von Parkraum

Die Schaffung von Parkraum muss in einem ganzheitlichen Verkehrskonzept betrachtet werden. Auch Fahrradabstellplätze und E-Lade-Stationen müssten dabei betrachtet werden, nicht nur der Verkehrstyp „Auto“.

### Ortschronist

Auf der Grundlage einer Satzung soll ein ehrenamtlicher Ortschronist für die Chronik der Stadt Lübben gefunden werden. Dies hat die Stadtverordnetenversammlung inzwischen so beschlossen.

## Stadtverordnete beschließen taggenaue Abrechnung der Kita-Gebühren während Notbetreuung

Die Kita-Beiträge während der Corona-Notbetreuung waren Gegenstand einer Beschlussfassung der Stadtverordneten im August. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie war der Betrieb der Kindertageeinrichtungen seit dem 18. März bis zum 12. Juni 2020 in unterschiedlichen Abstufungen stark eingeschränkt. In verschiedenen Einrichtungen waren unterschiedliche Einschränkungen (z.B. Wechselmodell oder verkürzte Betreuungszeiten) der Betreuungsumfänge notwendig.

Eltern, die keinen Anspruch auf Notbetreuung hatten, brauchen für die betreffende Zeit keine Kita-Beiträge zu bezahlen. Das Land kommt für den Einnahmeverlust aufseiten der Träger auf. Doch bei der Abrechnung von Beiträgen für Kinder, die in der Notbetreuung waren, könnte es durch bestimmte Stichtagsregelungen zu Ungerechtigkeiten kommen. Deshalb hat die Stadtverwaltung vorgeschlagen, die Eltern-

beiträge für zahlungspflichtige notbetreute Kinder im April und Mai in den kommunalen und Einrichtungen der freien Träger zu erlassen bzw. zu erstatten.

Zur Begründung heißt es in der Vorlage: „Die Stadt zeigt den Eltern, die in den systemkritischen Berufen arbeiten, durch den Verzicht auf die Beiträge eine große Wertschätzung. Es werden alle Eltern, unabhängig vom Datum der Aufnahme in die Notbetreuung gleich behandelt. Es werden für alle Kinder, sowohl in den städtischen, als auch in den Einrichtungen freier Träger die gleichen Bedingungen geschaffen.“ Steffen Sternberger (Stadtfraktion) lobte die damit ausgedrückte Wertschätzung der Eltern in systemrelevanten Berufen. Jens Richter (CDU) nannte das lange Ringen um eine Lösung einen Spagat. „Es gab ja eine Leistung, die manche Eltern in Anspruch genommen haben“, gab er zu bedenken. Deshalb wolle seine Fraktion eine „Zwischenebene“

einführen. Er beantragte die Änderung der Vorlage wie folgt: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Elternbeiträge für zahlungspflichtige, notbetreute Kinder im April und Mai in den kommunalen und Einrichtungen freier Träger taggenau abzurechnen. Der März wird nicht neu berechnet.“

Die zuständige Fachbereichsleiterin Petra Streiber verwies, wie auch schon in der Beschlussvorlage, auf den hohen Aufwand einer taggenauen Abrechnung. Sie könne nicht zusagen, ob das für freie Träger möglich sei. Bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde der Änderungsantrag der CDU mehrheitlich angenommen, die dadurch geänderte Beschlussvorlage der Verwaltung fand ebenfalls eine Mehrheit. Damit ist die Verwaltung nun aufgefordert, die Gebühren für die in die Notbetreuung aufgenommenen Kinder taggenau abzurechnen.

## Bildungsausschuss auf der „insel“ zu Gast

Der Bildungsausschuss hat sich im August auf dem Gelände der Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ getroffen. Eindrucksvoll stellten die vier Sozialarbeiter und ihr Leiter Christian Hähnlein die Inhalte und Wirkungen ihrer Arbeit dar. In einer Präsentation von 20 Bildern und vier vorgelesenen Wortbeiträgen von Jugendlichen wurde deutlich, wie verschieden Jugendarbeit wirken kann.

Da war von einem 14-jährigen Mädchen zu hören, das sich traute, ihrer Sozialarbeiterin vom Missbrauch durch den Freund ihrer Mutter zu erzählen. Da war ein Bericht eines Neuntklässlers, der vom Finden seiner sexuellen Identität berichtete. Ein Gruppe Jugendlicher erzählte von einem großen Bandprojekt, mit dem sie jahrelang das Spreewaldfest bereichert und für Jugendliche attraktiver gemacht hatte. Schließlich wurde vom Projekt U18-Wahl berichtet, bei dem ein 15-Jähriger vom „Wählen ist Schwachsinn“-Eindruck zum überzeugten Wähler wurde.

Pro Jahr betreuen die Sozialarbeiter mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Mobile



Der Bildungsausschuss war im August im Jugendfreizeitzentrum „die insel“ zu Gast.

Jugendarbeit, Übergangsmanagement in die weiterführenden Schulen, Schulsozialarbeiter und Angebot auf der „insel“) rund 400 Kinder und Jugendliche. Dazu gehören neben vielen Schulprojekten und Ferienangeboten auch Vorhaben in den Ortsteilen und den dortigen selbst verwalteten Jugendclubs und natürlich viele umgesetzte Ideen auf der „insel“ selbst.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich für den eindrücklichen Vortrag und die persönlichen Führungen (corona-bedingt) in Kleingruppen, bei denen abermals viele persönliche Sichtweisen zum Thema Jugendarbeit ausgetauscht wurden. Besondere Dankbarkeit galt aber der wichtigen Arbeit vor Ort mit den Jugendlichen.

## Sieger der 10. Grafikatur stehen fest

Die Sieger der 10. Grafikatur, der internationalen Cartoon-Biennale der Stadt Lübben, kommen aus Belgien, Deutschland und Ukraine. Die siebenköpfige Jury hatte Anfang August getagt und die besten Arbeiten zum Thema „Mobilität“ ausgewählt. 166 Teilnehmer aus 29 Ländern haben sich mit insgesamt 442 Werken beteiligt. Weiteres wird jedoch erst zur Vernissage am 10. November bekannt gegeben. „Karikaturen sollen gesellschaftliche Missstände aufdecken und sich kritisch, aber zugleich humorvoll mit ihnen auseinandersetzen“, leitete Sebastian Franzka, künstlerischer Berater des Veranstalters, die Juriesitzung ein. Charakteristisches Merkmal der Karikatur sei die „Überzeichnung bis ins Böse“. Außerdem kommen Karikaturen ohne Worte (somit auch ohne Sprechblasen) aus. In der Jury sei, so Sebastian Franzka, ein Querschnitt der Zielgruppe vertreten. Neben Sebastian Franzka, Lübbens Museumsleiterin Corinna Junker, Kulturdezernent Carsten Saß, Bürgermeister Lars Kolan und Hauptamtsleiterin Josefine Renker wirkten auch Ulrich Haase vom Freundeskreis für Lübben und Cordula Gast als ehrenamtlich Engagierte in der Jury mit. Sie wählten zunächst die 35 besten Arbeiten aus, die im Ausstellungskatalog präsentiert wer-



Die Jury der 10. Grafikatur: Corinna Junker, Ulrich Haase, Lars Kolan, Carsten Saß, Sebastian Franzka, Cordula Gast, Josefine Renker (v. l. n. r.)

den, um anschließend die Sieger zu küren. Die Beiträge der 10. Grafikatur werden vom 10. November bis 22. Januar in der Rathausgalerie ausgestellt. Seit dem Jahr 2000 wird der Wettbewerb alle zwei Jahre durchgeführt. Lediglich 2018 wurde er wegen der Vorbereitungen auf das Deutsche Trachtenfest ausgesetzt.

Die satirisch-humorvolle Beschäftigung per Zeichenfeder mit den großen und kleinen Dingen des Lebens hat in Lübben

jedoch eine viel längere Tradition: Die erste Grafikatur fand bereits 1990 statt, damals als Personalausstellung des Karikaturisten und Grafikers Lothar Schneider. Die Preisgelder für die Goldene, die Silberne und die Bronzene Feder (1000, 800 und 600 Euro) werden von der Stadt Lübben, vom Landkreis Dahme-Spreewald und vom Autohaus Liebsch bereitgestellt. Weitere Förderer sind der Freundeskreis für Lübben sowie die Mittelbrandenburgische Sparkasse.

## Bundestagsabgeordnete informiert sich zur SpreeLagune und im Neuhaus

Die Bundestagsabgeordnete Sylvia Lehmann hat auf ihrer Sommertour am 20. August Lübben besucht. Bürgermeister Lars Kolan begrüßte sie an der SpreeLagune, wo sie mit Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH zum Stand der Wasserqualität und zu aktuellen Herausforderungen im Tourismus ins Gespräch kamen. Im Neuhaus in Lübben-Steinkirchen trafen sie sich mit Pfarrer Martin Liedtke und Gemeindegemeindeführerin Marlies Siegert.

Mit Blick auf das in diesem und im kommenden Jahr geltende Badeverbot in der SpreeLagune gab Lars Kolan der Bundestagsabgeordneten mit auf den Weg, dass das Bewertungssystem hinterfragt werden müsse. Grundlage für die Bewertung von Badegewässern ist die am 24. März 2006 novellierte Badegewässer-Richtlinie der EU. Die in der Richtlinie festgelegten Grenz- und Richtwerte sind von den Mitgliedsstaaten einzuhalten. Die Untersuchung der Gewässerproben erfolgt mehrmals während der Badesaison nach einem zuvor festgelegten Überwachungszeitplan. Zusätzlich ist auch eine Untersuchung kurz vor Beginn der Badesaison vorzunehmen.

Für den Vollzug der Regelungen sind die Bundesländer zuständig, sie erstellen eigene Verordnungen. Nach der in Brandenburg geltenden Verordnung werden immer vier Badesaisons zusammen bewertet. In die Berechnung fließen Ausreißer-Werte ein und können das Ergebnis insgesamt stark beeinflussen. So gab es in der Spree an der SpreeLagune 2014 und 2019 Ausreißer-

Werte, davor und danach lagen die Werte jeweils im Normalbereich. Auch in diesem Jahr, in dem ein Badeverbot gilt, liegen die Bewertungsergebnisse des Gesundheitsamtes im Normalbereich.

Sylvia Lehmann interessierte sich darüber hinaus auch dafür, wie die Saison nach den Corona-bedingten Schließzeiten läuft. Zahlreiche Besucher in der Stadt, insbesondere aus Bayern und Baden-Württemberg, und eine um 40 Prozent erhöhte Zugriffszahl auf die Seiten des Tourismusverbandes Spreewald zeugten von einem großen Interesse am Spreewald und einem intensiven Reiseverhalten, führten Marit Dietrich und Lars Kolan aus. Dennoch sei die Schließzeit nicht leicht aufzuholen, „deshalb hoffen wir auf einen starken Herbst und Winter“, sagte Marit Dietrich. Sie bat die Bundestagsabgeordnete, sich für eine weitere Entzerrung der Sommerferien in den einzelnen Bundesländern einzusetzen. Wegen der vielen Deutschland-Urlauber sei es für die Tourismuswirtschaft günstiger, wenn die Sommerferienzeit möglichst weit auseinandergezogen werde, so die TKS-Geschäftsführerin.

Im Lübbener Neuhaus sprachen Lars Kolan und Sylvia Lehmann mit Pfarrer Martin Liedtke und Gemeindegemeindeführerin Marlies Siegert über Herausforderungen einer toleranten und offenen Stadtgesellschaft. Zu Beratungen des Bündnisses „Spreewald. Bunt und tolerant“ hatten sich beide intensiv eingebracht. Künftig sollen Aktionen rund um die „Stolpersteine“, die an Wohnstätten und Biografien jüdischer Lübbener erinnern, gemeinsam geplant werden.

Auch bei anderen Anlässen, etwa dem Deutschen Trachtenfest, der Einweihung des Paul-Gerhardt-Wanderweges oder dem Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Lübben arbeiten Kirche und Stadt zusammen. In diesem Jahr soll das Gedenken zum Volkstrauertag in Lübben stattfinden.

Marlies Siegert berichtete über die Arbeit des Netzwerks „Miteinander für Lübben“, in dem sich im Bereich von Migration und Integration Engagierte zusammengefunden haben. Dazu gehören die Diakonie, die Caritas, das Forum gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit, die Kirchengemeinde und die Stadt Lübben. Es hatte sich Juni 2017 gegründet, um die Arbeit vor allem mit Migranten enger zu verzahnen und abzustimmen, aber auch, um insgesamt für eine attraktive Willkommenskultur für alle Neu-Lübbener zu sorgen. „Eine Stadt wie Lübben braucht so ein Netzwerk, um Synergieeffekte zu schaffen“, beschrieb Marlies Siegert dessen Bedeutung.

Darüber hinaus informierte sich Sylvia Lehmann darüber, wie die Kirchengemeinde mit den Corona-bedingten Einschränkungen umgehe. „Sie bieten uns die Chance, andere Wege zu gehen“, sagte Pfarrer Martin Liedtke und verwies etwa auf neue Gottesdienst-Formate im Freien. Weil es heute ganz andere Bedürfnisse für Kirchen und ihre Gemeinden gebe, müsse im Einklang und mit Wohlwollen des Denkmalschutzes auch über eine sensible Neugestaltung von Kirchenräumen nachgedacht werden – das gab er der Bundestagsabgeordneten mit auf den Weg.



Marit Dietrich, Lars Kolan und Sylvia Lehmann kamen an der SpreeLagune ins Gespräch (v. l.).



Lars Kolan, Marlies Siegert, Sylvia Lehmann und Martin Liedtke trafen sich im Neuhaus.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 16. Oktober 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Donnerstag, der 1. Oktober 2020**

## Kulturministerin Manja Schüler übernimmt Schirmherrschaft für den Kunstraum Spreewald

Der Kunstraum Spreewald hat eine neue Schirmherrin. Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüler übernahm am 20. August während der Vernissage zur Spreewaldatelier-Rückblende die Schirmherrschaft für das interkommunale Projekt, an dem auch die Stadt Lübben beteiligt ist. Dabei würdigte sie den Kunstraum Spreewald als kulturelles Aushängeschild des Landes.

„Der Kunstraum Spreewald ist ein außergewöhnliches kommunales Netzwerk, das mit facettenreichen Projekten und Events

zeitgenössische Kunst in den einzigartigen Landschafts- und Kulturraum Spreewald integriert“, sagte sie. „Mit hoher künstlerischer Qualität, ungewöhnlichen Kunstwerken und kreativen Aktionen beleben die Landkreise Dahme-Spreewald und Oberspreewald-Lausitz sowie die Kommunen Lübben, Lübbenau und Luckau die gesamte Region des Spreewalds. Sie locken Gäste von weither an, befördern gesellschaftspolitische Diskussionen und stiften regionale Identität. Damit ist der Kunstraum Spreewald

mit seinen vielen ehrenamtlichen und hoch engagierten Macher\*innen ein beeindruckender regionaler Kultur-Player.“

Das kommunale Netzwerk Kunstraum Spreewald wurde 2015 durch den Landkreis Dahme-Spreewald und die Städte Lübben, Luckau und Lübbenau gegründet, inzwischen gehört auch der Landkreis Oberspreewald-Lausitz dazu. Das Netzwerk wirbt gemeinsam für die Kunstfestivals in der Region: Aquamediale, Spreewaldatelier und Spektrale.



Die Kunstraum-„Familie“ mit Kulturministerin Manja Schüle (2. v. r.): Dr. Jürgen Othmer (LübbenauBrücke), Norbert Schmidt, Anika Meißner (beide vom Aquamediale-Förderverein), Helmut Wenzel (Bürgermeister Lübbenau), Lars Kolan (Bürgermeister Lübben) und Maja Jentsch (Laga GmbH Luckau).



Beim Rundgang durch die Open-Air-Ausstellung „Rückblende Spreewaldatelier 2019“.

## Umgestalteter Dorfanger in Radensdorf freigegeben

Zahlreiche Radensdorfer haben sich am 12. August zur Freigabe des umgestalteten Dorfangers eingefunden – und damit ihre Freude über einen neuen Platz mit schönen Aufenthaltsmöglichkeiten zum Ausdruck gebracht. Mit insgesamt 363.000 Euro wurden neben dem Dorfanger auch der Gehweg an der Radensdorfer Hauptstraße gebaut sowie die Beleuchtung erneuert.

Bürgermeister Lars Kolan bedankte sich ausdrücklich beim Radensdorfer Ortsbeirat, der nicht nur die feierliche Zeremonie mit Getränken, Imbiss und Musik organisiert, sondern mit zahlreichen Hinweisen die Gestaltung des Dorfangers begleitet hatte. Aber auch den Planungs- und Baufirmen sowie zuständigen Mitarbeitern in der Stadtverwaltung dankte er herzlich.

Dass die Bauarbeiten unter besonderen Bedingungen erfolgten, darauf verwies der Vorsitzende des Ortsbeirates Hans-Jörg Schacht. Corona-bedingt gab es Veränderungen im Betriebsablauf der Baufirma, dadurch verschob sich der Baubeginn um zwei Wochen nach hinten. Hans-Jörg Schacht ließ es nicht nehmen, neben Dankesworten auch Hinweise an die Stadtverwaltung zu geben. So solle überlegt werden, wie man den Verkaufswagen, die regelmäßig im Ort halten, eine komfortablere Ein- und Ausfahrt auf den Platz ermöglicht.

Ziel der Maßnahme waren der Bau eines Gehweges, um den Ort sicher zu Fuß durchqueren zu können, sowie die Aufwertung des Verkaufs-/Marktbereiches, die Schaffung von attraktiven Aufenthaltsmöglich-

keiten im Angerbereich durch zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie die Herstellung von PKW- und Fahrradstellplätzen. Diese Aufwertung des Angers stärkt die Funktionen des Dorfplatzes als Aufenthaltsort für Einwohner und Gäste. Darüber hinaus wird der dorfspezifische Charakter des Ortsteils Radensdorf bewahrt.

Das Vorhaben mit Gesamtkosten von rund 363.000 Euro wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin finanziert. Die Fördermittel wurden aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bereitgestellt. Der Eigenanteil der Stadt betrug rund ein Viertel.



Liebevoll hatte der Radensdorfer Ortsbeirat die Einweihung vorbereitet, zahlreiche Einwohner waren der Einladung gefolgt.



Ingmar Daßler, Michael Gollee (Baufirma); Anja Liebsch, Hans-Jörg Schacht, Thomas Nakonzer (Ortsbeirat Radensdorf); Bürgermeister Lars Kolan (v. l. n. r.)

## Geschwindigkeitsmesser vor Grundschulen / Appell an Eltern und Verkehrsteilnehmer

Ein Geschwindigkeitsmessgerät hat das Ordnungsamt der Stadt zum Schulbeginn vor den zwei kommunalen Lübbener Grundschulen angebracht.

Mithilfe des Gerätes sollten Autofahrer dafür sensibilisiert werden, insbesondere vor Schulen die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten und besonders vorsichtig zu fahren. Denn gerade Schulanfänger müssen sich in den ersten Schultagen an ihren Schulweg erst gewöhnen.

Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei waren in den ersten Schultagen zur Schulwegsicherung vor Ort. Das Ordnungsamt hat darüber hinaus Informationsmaterialien der Kreisverkehrswacht zum Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere auf dem Schulweg und im ÖPNV, verteilt. Zudem wurden durch die Verkehrswacht Banner mit der Aufschrift „Achtung Schulweg“ aufgehängt.

Die Verwaltung rät Eltern, den Schulweg sorgfältig auszuwählen – manchmal ist der längere Schulweg der sicherere. Auffällige Kleidung oder Reflektoren an Mappen und



Jacken helfen, eher gesehen zu werden. Eltern, die ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, sollten bedenken, das kurz vor Schulbeginn ein hohes Verkehrsaufkommen im Schulumfeld entsteht. Dadurch werden Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen, unter Umständen behin-

dert und manchmal sogar gefährdet. Kinder, die mit dem Auto kommen, sollten unbedingt auf der der Schule zugewandten Seite aus der rechten Autotür aussteigen. Ein vorbildliches Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ist für die Jüngsten besonders hilfreich, denn Kinder lernen durch Beobachten.

## Feuerwehr bekommt neue Kleidung und ein neues Tanklöschfahrzeug

Die Feuerwehr der Stadt Lübben bekommt ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug TLF 4000 geliefert. Es dient als Ersatz für ein altes Fahrzeug. Da es für einen Hubretter keine Fördermittel gab, wurde das Fahrzeug nach einem Beschluss der Stadtverordneten vom April 2020 mit Eigenmitteln und als Gebrauchtfahrzeug beschafft.

Es kostet rund 380.000 Euro. Darüber hinaus hat der Hauptausschuss den Auftrag für eine Lieferung von 150 Feuerwehrinsatzjacken und 150 Feuerwehrinsatzhosen sowie 100 Haltegurten in Höhe von knapp 200.000 Euro vergeben. Damit werde ein „wichtiger Beitrag zur Erhöhung des Ausstattungstandards, zum Gesundheitsschutz

und zur Motivation aller Lübbener Einsatzkräfte geleistet“, heißt es in der Beschlussvorlage. Die Beschaffung sei die Umsetzung eines bedeutenden Etappenzieles der neuen Stadtwehführung und der Stadtverwaltung und mit den Stadtverordneten abgestimmt.



Ein Exemplar der neu zu beschaffenden Feuerwehrkleidung wurde im Hauptausschuss präsentiert.



Ebenfalls neu – und mit der kürzlich angebrachten Beklebung nun auch fertig gestellt – ist der Container für die Jugendfeuerwehr am Standort Am kleinen Hain

## Mammografie-Station auf dem Lübbener Marktplatz

Vom 28. September bis 17. Dezember macht das Mammobil der Mammographie Screening Einheit Brandenburg Ost GbR Königs Wusterhausen auf dem Lübbener Marktplatz Station. Ein Mammobil ist ein zur mobilen Screening-Station umgebauter Lkw-Anhänger. Das Mammographie-Screening ist ein Programm zur Früherkennung

von Brustkrebs bei Frauen zwischen 50 und 69 Jahren ohne Symptome.

Zum Angebot gehören:

- kostenfreie Untersuchung für Frauen zwischen 50 und 69
- Doppelbefundung
- modernste Technik

- individueller Termin alle zwei Jahre, auch online änderbar
- Früherkennung verbessert Heilungschancen

Termine können unter Tel. 03342 426900 vereinbart werden.

Weitere Infos finden Sie hier:

<https://www.screening-brandenburg-ost.de/>

## Sven Böhm ist neue Schiedsperson in Lübben

Zur neuen Schiedsperson wurde am 27. August der Lübbener Sven Böhm gewählt. Er war zuvor als stellvertretende Schiedsperson tätig. Die Wahl war erforderlich, da die derzeitige Schiedsperson André Bretzke sein Amt niedergelegt hat. Die Aufgabe der Schiedsperson besteht darin, zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch

Verhandlungsgeschick aufzubrechen. Die Schiedsperson wird z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung tätig. Die Sprechstunde der Schiedsstelle wird regelmäßig am ersten Dienstag eines Monats

in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Rathaus, Poststr. 5, im Zimmer 222 durchgeführt. In dieser Zeit ist die Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03546 79-2402 zu erreichen. Schriftliche Anfragen, Anträge oder ähnliches können an folgende Anschrift gesendet werden: Schiedsstelle der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Postfach 1551, 15905 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota).

## Erfolg des Lübbener Kindersommer bestätigt sich auch bei der 2. Auflage

Vom 29.06. bis 14.08.2020 fand zum zweiten Mal der Lübbener Kindersommer für unsere einheimischen Kinder und Gäste statt. „Trotz der schwierigen Situation aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Hygieneauflagen, können wir den Lübbener Kindersommer als wiederholt erfolgreich einschätzen“, teilt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH mit. Bewährte Programme wie die Abenteuerkahnfahrt „Spürnasen im Einsatz“ und die Abenteuerwanderung mit „Steppi der Weißstorch“ oder „Amanda die Waldameise“, welche immer montags stattfanden, wurden auch in diesem Jahr wieder gut besucht und es konnte sogar eine Steigerung der Teilnehmer verzeichnet werden. Ebenso fand Montagnachmittag wieder das „Theater im Koffer“ statt. Leider konnte bei diesem Programmpunkt, durch die Abstandsregelung, nur eine begrenzte Teilnehmerzahl von 10 bis 12 Personen zugelassen werden. Die Familienführung mit Frau Trefz, immer dienstags, kam wie im Vorjahr super an. Sie bietet ihre Familienführung auch

über den Zeitraum des Kindersommers an. Neu war in diesem Jahr das Programm „Entdecken in Houwalds Garten“, das vom Museum angeboten wurde. Dienstagabend gab es durch unsere Türmerin Frau Städter einen „Abenteuer – Turmaufstieg“. Auch Corona bedingt etwas anders als im letzten Jahr, was aber der Beliebtheit keinen Abbruch tat. Immer wieder mittwochs war die Freude groß, als Frau Moser den Kindern das sorbische Ostereier bemalen und deren Bedeutung und Geschichte übermittelte. Die Kinder und deren Begleiter waren über die „Kunstwerke“, die in der kurzen Zeit entstanden, überaus begeistert. Auch das Lübbener Feuerwehrmuseum am Mittwochnachmittag war wieder ein großer Anziehungsmagnet. Besonders für die Jungen, die sich die traditionellen Feuerwehren und deren Technik hautnah anschauen konnten. Donnerstagvormittag ging es auf spannende Schatzsuche ins Schloss und es wurde gesucht bis endlich der Schatz gefunden war. Aufgrund der notwendigen Voranmeldung konnte der große Ansturm gut verteilt werden. Am Donnerstagnachmittag las Frau Groschke aus ihren Kinderbüchern vor,

die teilnehmenden Kinder lauschten den spannenden Geschichten zu und waren begeistert. Der Freitag stand ganz im Zeichen das alte Handwerk „neu“ zu entdecken. Die Kinder konnten einen Korb flechten und das Filzen erlernen oder sich ein eigenes Puzzle bemalen. Jeder konnte seine Fähigkeiten zeigen und hatte u.a. ein Geschenk für die Eltern oder Großeltern gebastelt.

Insgesamt 900 Teilnehmer besuchten den Lübbener Kindersommer über den Zeitraum von 7 Wochen. Um den Familien, auch im kommenden Jahr in Lübben ein spannendes Veranstaltungsprogramm zu bieten, soll der Lübbener Kindersommer 2021 fortgesetzt werden.

Gerne bieten wir im kommenden Jahr noch mehr spannende Angebote im Lübbener Kindersommer an. Wer sich gerne daran beteiligen möchte und eine Idee hat, kann sich bei Frau Rhien unter der Tel.: 03546 22500 oder per Mail an [info@tk-luebben.de](mailto:info@tk-luebben.de) melden.

Caroline Galkow  
TKS Lübben (Spreewald) GmbH

## Hinweis an alle Hundehalter/-innen zur Verunreinigung durch Hundekot

Bei der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. So ist leider des Öfteren festzustellen, dass Bürgersteige, Grünanlagen und sonstige Flächen damit verunreinigt sind.

Durch mehr Verantwortungsbewusstsein der Hundehalterinnen und Hundehalter kann dieses Ärgernis leicht vermieden werden. Leidtragende sind unter anderem Spaziergänger, die in die „Häufchen“ hineintreten oder die Straßenanlieger, die den Hundekot dann entfernen müssen. Des Weiteren können durch Hundekot Krankheiten übertragen werden, sodass gesundheitliche Gefahren, zum Beispiel für Ihr eigenes Tier oder für spielende Kinder, nicht auszuschließen sind.

Deshalb möchten wir Sie auf nachstehende Verhaltensregeln hinweisen:

- **Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Spielplätze, Bürgersteige, öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Vorgärten sind dafür tabu.** Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen den Kot hinterlassen, dann sind Sie gemäß § 6 (3) der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, durch Anpflanzung, Verunreinigungen, Tierhaltung sowie mangelhafte Hausnummerierung der Stadt Lübben (Spreewald) in der derzeit gültigen Fassung dazu verpflichtet, einen Hundekotbeutel mit sich zu führen und den Abfall zu beseitigen. Die Außerachtlassung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße in Höhe von 250,00 € geahndet werden. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder Ihrer Mitmenschen,

die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen. Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne.

- **Lassen Sie des Weiteren Ihren Hund auch nicht unbeaufsichtigt umherlaufen, dies ist rechtlich nicht zulässig!** Ein Hund muss immer in sogenannter „Handlungs- und Sichtweite“ geführt werden. Mit jeder Hundehaltung bzw. -führung muss die aktuell gültige Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg (HundhV) eingehalten werden.

**Bitte beachten Sie diese Regeln und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.**

Ordnungsamt  
Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)

## Demos auf dem Markt begleiten die Wende/Der Lübbener Markt im Rückblick

*Der Wochenmarkt am Mittwoch und Freitag ist aus Lübben nicht mehr wegzudenken. Seit wann gibt es ihn und wie sah er früher aus? Das beleuchten unser Museum Schloss Lübben und Marktmeisterin Christina Hentschel in einer Serie:*

### TEIL 13 und damit letzter Teil

15.10.1988

Auf dem Lübbener Marktplatz findet ein Kampfpappell der Kampfgruppen-Einheiten des Kreises Lübben anlässlich des 35. Jahrestages des Bestehens der paramilitärischen Truppe statt. Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Heinz Krüger, zeichnet langjährige Mitglieder mit Verdienstmedaillen in Gold aus und nimmt dann den Vorbeimarsch der Kampfgruppen-Einheiten ab. Dieser Appell ist der letzte große Auftritt der Kampfgruppen in Lübben.

12.11.1989

Gegen den Willen aller anderen Parteien organisiert der Kreisvorstand der LDPD auf dem Marktplatz in Lübben eine Kundgebung, auf der mehr als 2.000 Teilnehmer grundlegende Veränderungen auf allen Ebenen der Stadt- und Kreisverwaltung fordern, um zu einem demokratischen Neubeginn auch in der Kommunalpolitik zu kommen. Dabei entschuldigt sich öffentlich der 1. Kreissekretär der SED im Namen seines Parteiaktivs vor den Lübbenern für die begangenen Fehler seiner Partei und versichert, dass die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die SED gebe ihren Führungsanspruch auf und stimme freien Wahlen zu. Der Arzt Dr. Michael Dinter vom Ökumenischen Arbeitskreis begrüßt die sich vollziehenden Veränderungen. Er warnt jedoch zugleich vor unrealistischen Hoffnungen, dass sich gleich alles verändern werde. Geduld und Handeln würden sich einander bedingen. Mit dieser Veranstaltung beginnt in Lübben eine neue Phase der friedlichen Herbstrevolution 1989.

11.12.1989

Das „Neue Forum“ veranstaltet eine Montagsdemonstration vom Schlossturm bis zum Kaufhaus am Marktplatz. Die Redner kritisieren Amtsmissbrauch und Korruption von Partei- und Staatsfunktionären. Gedanken zur Wiedervereinigung werden begrüßt, unbequeme und mahnende Redner jedoch mit Missfallensbekundungen aller Art bedacht.

Ab August 1994

Öffentliche Diskussion um den Standort eines neuen Rathauses in Lübben: entweder am Marktplatz oder an der Bergstraße im ehemaligen Kasernenbereich.

22.09.1994

Die Lübbener Stadtverordneten entscheiden sich mit einer Stimme Mehrheit für den Bau eines Rathauses am Marktplatz.

24.04.1997

Die Lübbener Stadtverordneten kippen ihren eigenen Beschluss vom Jahre 1994 zum Bau eines neuen Rathauses am Marktplatz. Sie beschließen nunmehr aus Kostengründen den Umbau des Postgebäudes zum Rathaus.

Ostern 1998

Nach umfangreicher Restaurierung wird das Paul-Gerhardt-Denkmal wieder am Markt aufgestellt. Die Restaurierungsarbeiten kosteten 70.000 D-Mark.

25.01.2000

Erster Sprechtag der Stadtverwaltung im neuen Rathaus am Marktplatz. Nachdem am 11. Januar 2000 der letzte Sprechtag der Stadtverwaltung im Gebäude in der Bahnhofstraße beendet war, begannen alle Abteilungen der Stadtverwaltung in das neue Gebäude umzuziehen. Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung verbessern sich dadurch bedeutend. Für die Ausstattung der Räume standen 444.000 D-Mark zur Verfügung.

31.05.2001

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich mit 17 Ja-, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen für einen erheblichen Eingriff in das Erscheinungsbild des Lübbener Marktplatzes aus. Die Veränderungen sind: Ausrichtung der rechteckigen Marktplatzfläche in Nord-Süd-Richtung, Verzicht auf südliche Platzrandbebauung, Schaffung eines geschlossenen Bebauungsquartiers im Bereich des Kaufhauses bei Verschiebung der historischen westlichen Platzgrenze aus

der Verlängerung der Judengasse bis zur westlichen Gebäudegrenze des neuen Rathauses.

30.01.2003

Der Entwurf zur Neugestaltung des Lübbener Marktplatzes aus dem Büro von Prof. Heinz Nagler und Partner, worin der Platz aus der West-Ost-Achse in eine Nord-Süd-Achse „gedreht“ werden soll, findet nach eingehender Diskussion der Parlamentarier mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung seine offizielle Bestätigung. Im Herbst sollen die Arbeiten ausgeschrieben, im Frühjahr 2004 soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Bauamtsleiter Neumann äußert, dass die Umgestaltung des Marktplatzes im Sommer 2005 abgeschlossen sein könnte.

07.02.2003

Auf dem Lübbener Marktplatz findet die dritte Montags-Mahnwache gegen den von den USA vorbereiteten Irak-Krieg statt. Die Kreisvorsitzende der PDS, Karin Weber, fordert alle Einwohner auf, einem Krieg nicht unwidersprochen entgegen zu sehen.

10.09.2003

Landes-Bauminister Hartmut Meyer überbringt Bürgermeister Lothar Bretterbauer den Fördermittelbescheid, der 650.000 Euro Landes- und Bundesmittel umfasst, die bis 2007 investiert und von der Stadt kofinanziert werden müssen. Damit sollen vor allen Dingen die Umgestaltung des Marktplatzes und der Bau von 85 Parkplätzen Am kleinen Hain finanziert werden.

**ENDE**



*Der Lübbener Marktplatz heute.*

## Öffnungszeiten: Korrekte Infos auf der Lübbener Homepage

Immer wieder stehen Bürger vor geschlossenen Türen des Rathauses oder der Stadtbibliothek und wundern sich, denn im Internet hätten sie andere Informationen gefunden. Offenbar stimmen diese Informationen, die sie von Drittanbietern aus dem Internet beziehen, nicht mit den aktuell gültigen und auf der Homepage der Stadt bekannt gegebenen Öffnungszeiten überein. Daher empfiehlt die Stadtver-

waltung allen Bürgerinnen und Bürgern, Informationen zu Öffnungszeiten und zur Stadtverwaltung allgemein ausschließlich über die Homepage der Stadt [www.luebben.de](http://www.luebben.de) zu beziehen.

Nach der kompletten Schließung des Rathauses im Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie sind im Sommer die Öffnungszeiten von Bürgerbüro und Rathaus vereinheitlicht worden, um die Besucher-

ströme besser lenken zu können. Die neuen, gemeinsamen Öffnungszeiten sind am Rathaus ausgehängt und auf der Homepage aktualisiert worden. Dennoch kursieren im Internet die alten Öffnungszeiten. Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Korrekturen an die jeweiligen Seitenbetreiber weiterzuleiten, was jedoch nicht immer oder nicht immer sofort gelingt.

## Rezept vom Wochenmarkt - Herbst

Lassen Sie sich inspirieren! Viele Zutaten bekommen Sie frisch auf unserem Wochenmarkt.

### Pikanter Kürbiskuchen mit Speck und Dill-Creme-fraiche

Aufgrund ihrer häufig harten Schale werden Kürbisse auch „Panzerbeeren“ genannt. Die ältesten Kürbissamen werden auf 10.000 Jahre vor Christus datiert und stammen ursprünglich aus Mittel- und Südamerika. Durch Seefahrer wurden die Samen Ende des 15. Jahrhunderts nach Europa importiert.

Zutaten:

150 g Weizenmehl, 100 g Weizenvollkornschrot, ½ TL Salz, ½ TL Zucker, 100 g Schweineschmalz, 1 Ei, 2 EL Obstessig, 2 EL Wasser, 600g Kürbisfleisch, 1 große Zwiebel, 50 g geräucherter Speck, 150 g Creme fraiche, 50 ml Schlagsahne, 4 Eier, 1 Msp. Zimt, Ingwer und Gewürznelke, Salz, Pfeffer

Mehl, Schrot, Salz, Zucker mischen. Schmalz, Ei, Essig und Wasser zufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten. In Folie wickeln und 30 min kühl stellen.

Inzwischen Kürbis würfeln und in 1/8 Liter Salzwasser 8 – 10 min weichkochen. Kürbis abgießen und abtropfen lassen. Zwiebeln schälen und würfeln. Speck würfeln und in der Pfanne kross anbraten. Zum Schluss Zwiebeln mit anbraten. Kürbis mit Zwiebeln und Speck mischen. Eier, Sahne, Creme fraiche und Gewürze verrühren. Teig ausrollen und in eine ausgestreute Tarte-Form (28 cm Durchmesser) auslegen.

Mit der Gabel den Boden einstechen und die Kürbis-Speck-Füllung verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad ca. 40 min backen.

Mit Dill garnieren.

*Guten Appetit!*



*Kürbisse und andere Herbstfrüchte gibt es auf dem Lübbener Wochenmarkt.*

## Sitzungstermine

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

14. September, 17 Uhr: Hauptausschuss

24. September, 17.30 Uhr: Stadtverordnetenversammlung

5. Oktober, 17.30 Uhr: Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

6. Oktober, 17 Uhr: Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

7. Oktober, 17 Uhr: Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz

19. Oktober, 17 Uhr: Hauptausschuss

29. Oktober, 17.30 Uhr: Stadtverordnetenversammlung

Ort ist, sofern nicht anders angegeben, der Sitzungssaal im Rathaus (Obergeschoss). Der Bildungsausschuss tagt häufig an wechselnden Orten im Stadtgebiet. Die Stadtver-

ordnetenversammlung findet aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht im Sitzungssaal statt, der neue Tagungsort steht noch nicht fest.

Der Ort sowie die jeweiligen Tagesordnungen zu den Sitzungen sind hier zu finden: <https://luebben.ris-portal.de/sitzungen>

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: PRO LÜBBEN

#### Klimaschutz JA – Klimanotstand NEIN

Die Fraktion PRO LÜBBEN bekennt sich zu den Zielen der Pariser Klimaschutzkonferenz 2015 und deren angestrebter Realisierung spätestens zum Jahr 2050 und schlug nachfolgende Maßnahmen zur konkreten Realisierung im Rahmen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit vor.

1. Die Evaluierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Lübben aus dem Jahr 2013 bis zum 31.12.2021.
2. Die Erweiterung des Klimaschutzbeirats der Stadt Lübben (Spreewald) um je ein beratendes Mitglied des BUND und des NABU.

3. Untersuchung der Auswirkungen der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit/Klimaauswirkungen. Für PRO LÜBBEN ist dies ein erster Ansatz, um im Rahmen des Klimaschutzes die Lebensgrundlagen auch für nachfolgende Generationen zu sichern. Dabei erkennt die Fraktion die Initiative von BUND und NABU an, die mit ihrer Petition zur Ausrufung des Klimanotstandes für Lübben sich an die Stadtverordneten wandten. Allerdings den Klimanotstand auszurufen, erscheint uns unter Würdigung der Tatsache, dass Lübben staatlich anerkannte Erholungsort seit 1999

ist, mit Blick auf den Wirtschaftszweig des Tourismus, für nicht ratsam.

Dass dabei die Kompromissfindung für eine Beschlussfassung schwieriger ist, als von uns erwartet, lässt Parallelen zum Ringen um ein Ergebnis der Klimakonferenz in Paris 2015 erkennen.

Die nächste Fraktionssitzung von PRO LÜBBEN findet am 22. September 2020 von 18.30 bis 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hartmannsdorf unter der Leitung unseres Fraktionsmitglieds Wolfram Beck statt.

Frank Selbitz  
Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: CDU

Lübben wächst, wenn auch langsam. Sicherlich spielen auch der mangelnde Wohnraum sowie der Mangel an Bauflächen eine gewichtige Rolle, dass das Wachstum überschaubar bleibt. Fraktionsübergreifend wurde auf Bitten des Bürgermeisters bereits vor Jahren eine Analyse durchgeführt, ob unsere Stadt für die zukünftigen Aufgaben personell gut aufgestellt ist. Daher können wir aktuell feststellen, dass die Stadtverordnetenversammlung ausreichend und fair bewertete Mitarbeiterstellen geschaffen hat. Jetzt ist es die Aufgabe des Bürgermeisters und seiner Führungskräfte, alle Stellen zu besetzen. Leider hat Lübben zurzeit damit erhebliche Probleme, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Zum Nachteil für alle Lübbenerinnen und Lübbener.

Beispielhaft nur einige Aspekte ... Mangelnde Bauflächen sorgen dafür, dass sich nicht nur der Quadratmeterpreis erhöht, sondern auch Kaufanfragen zur Errichtung von Wohnraum begrenzt bedient werden können. Das Vorantreiben der Unterführung am Bahnhof erfolgt derzeit nur langsam. Abstellplätze für hochwertige Fahrräder am Bahnhof lassen derzeit noch auf sich warten. Die Qualität der Bahnhofstoilette ist eine Katastrophe. Sicherlich würden wir alle noch einige Auffälligkeiten finden, die eigentlich abgestellt werden müssten. Dazu brauchen wir allerdings Personal und nicht nur unbesetzte Stellen. Wir haben bereits im letzten Hauptausschuss deutlich gesagt, dass jetzt der Bürgermeister liefern muss! Hilfeleistungen hat er von uns leider nicht

angenommen, so dass er jetzt sein eigenes Konzept und seine Ideen vorstellen muss.

Wenn wir es nicht schaffen, die Stellen vernünftig zu besetzen, werden die Aufgaben immer mehr und der Schaden immer größer. Zwar haben wir dann jedes Jahr einen Steuerüberschuss aufgrund unbesetzter Stellen, aber auch keine Stadtentwicklung! Und wir brauchen zeitnah Kitaplätze, Schulplätze, moderne und vielfältige Sportplätze, neue Wohn- und Gewerbeflächen, sanierte und zeitgerechte Feuerwachen, Entwicklungen im Tourismusbereich. Und, und, und.

Bis dahin

Jens Richter  
Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: DIE LINKE

„Klima ist die Abfolge von Fakten und nicht von propagierten Meinungen.“  
Raymond Walden

Nach einer unfreiwilligen Sommerpause, zumindest war diese durch die Stadtverordneten so nicht geplant, fand am 27. August die letzte Stadtverordnetenversammlung statt. Eine lange Tagesordnung mit einer Vielzahl von zu entscheidenden Sachverhalten war Gegenstand der Beratungen. Die in diesem Zusammenhang angebrachten Anregungen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt nimmt unsere Fraktion überaus dankbar an.

Haben wir in unserer Stadt einen Klimanotstand, den wir ausrufen müssten, und wenn ja, wäre dieser vereinbar mit unseren Erklärungen zum Erholungsortstatus, zum Tourismusfaktor Spreewald überhaupt? Global

betrachtet gibt es dabei sicher keinerlei Zweifel, regional oder gar lokal Antworten darauf zu finden, fällt schon schwerer! Auch ein einfaches Bekenntnis zum Pariser Klimaschutzabkommen, wie von einer Fraktion gefordert, erscheint als reines Glaubensbekenntnis wenig bis gar nicht zielführend. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung spricht in diesem Zusammenhang gar von einem Betriebsunfall mit historischer Tragweite, da es darin keinerlei Verbindlichkeit, keine Sanktionsmöglichkeiten gibt und 44 % der weltweiten Emissionen durch alleine zwei Staaten keinerlei Berücksichtigung finden. Kann die Stadt Lübben also weltklimapolitisch wirksam werden?

Als Fraktion wollen wir deutlich mehr als nur ein Lippenbekenntnis und stehen daher mit aller Deutlichkeit für klimapolitische Entscheidungen mit Augenmaß aber Kon-

kretheit in unserer städtischen Verantwortung. Die Klimaschutzaufgabe sehen wir als Querschnittsaufgabe über alle städtischen Verantwortungsbereiche hinweg, jedoch auch in unseren Gesellschaften und im eigenen Auftreten und Wirken. Die Menschen in unserer Stadt haben dabei ebenso ein Anrecht auf die eigene Verwirklichung, die verträglich eingebunden werden muss. Als Fraktion bleiben wir weiterhin aktiv und werden uns im Monat September für eine zügigere innerstädtische Umsetzung von Geh- und Radwegen mit einer eigenen Vorlage einbringen!

Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Spätsommer!

Peter Rogalla  
Fraktionsvorsitzender

## Fraktion: Bündnis 90/Grüne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bevor in der letzten Stadtverordnetenversammlung die Tagesordnungspunkte zum Klimaschutz aufgerufen wurden, trug eine Einwohnerin ihre Bestürzung und ihr Unverständnis über die Planungen zur Fällung alter Linden an der Berliner Chaussee vor und übergab ein Schreiben an die Stadtverordneten. Wir und der Bürgermeister teilen die Einschätzung, dass dies keine gute Lösung der Verkehrs- und Entwässerungsthematik auf der B115 ist. Hierzu richteten wir einige Fragen an die Verwaltung, wie es überhaupt so weit kommen konnte, dass solche Planungen im Bauausschuss als umsetzungsfähig vorgestellt werden. Es waren sich alle einig, dass eine alte Linde nicht wirklich ersetzt werden kann, insbesondere vor dem Hintergrund der Klimakrise. Aus Gründen der Klimaanpassung ist anfallendes Regenwasser vor Ort zu versickern, der Erhalt möglichst aller Bäume durch ge-

eignete Massnahmen zu sichern und erforderliche Ersatzpflanzungen bereits vor der Fällung in Umfang des Baumvolumens zu realisieren. Hierzu werden wir Vorschläge unterbreiten.

Im Zentrum der letzten Stadtverordnetenversammlung (SVV) stand die Petition der Naturschutzverbände BUND und NABU zum Klimaschutz in Lübben. Die von den Stadtverordneten mit kleiner Mehrheit beschlossene Antwort auf die Petition zeigt die Mängel bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auf. Daher formulierte Pro Lübben einen Antrag, der neben den grundsätzlichen Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens drei Maßnahmen zur Realisierung eines wirksamen Klimaschutzes fordert. Diese Ziele und Instrumente sind notwendig, richtig und wichtig, jedoch lange nicht hinreichend zu Erreichung der beschlossenen Klimaziele. Wie Klimaschutz wirklich aussehen kann, zeigen andere

Städte in Deutschland, an deren Erfahrungen wir partizipieren können. Auch hierzu werden wir Vorschläge unterbreiten, damit Klimaschutz in seiner ganzen Komplexität tatsächlich in der ganzen Stadt ankommt.

Am Freitag, 25.09.2020, ist wieder deutschlandweiter Klimastreik. Wir erwarten von der Stadt Lübben (Spreewald) – wenn Klimaschutz nicht nur ein „Lippenbekenntnis“ sein soll – diesen Tag für eigene öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu nutzen. Klimaschutz ohne Wald wird nicht möglich sein. Daher sind wir neugierig auf die von der Verwaltung formulierten Ziele zur weiteren Waldbewirtschaftung. Ebenso gespannt sind wir auf die Antworten auf unsere Fragen zur Mobilitätsachse von Anfang Juni, die uns nun endlich zugesagt wurden.

*Andreas Rieger  
Fraktionsvorsitzender*

## Veranstungstipps

### Kleinkunst & Konzerte im Wappensaal

Die Violinistin Katharina Garrard eröffnet am 17. Oktober die diesjährige Veranstaltungsreihe „Konzerte und Kleinkunst“ im Lübbener Wappensaal. Veranstaltungsbeginn ist jeweils 19:30 Uhr im Wappensaal Schloss Lübben. Die Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro, an der Abendkasse 27 Euro. Da in diesem Jahr nur eine reduzierte Anzahl an Tickets zur Verfügung steht, wird der rechtzeitige Erwerb der Tickets empfohlen.

Weitere Informationen und Tickets gibt es beim Spreewald-Service Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15 in Lübben (Spreewald), Telefon 03546 3090 sowie im Internet unter [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Es gelten die aktuellen Corona-Abstands- und Hygieneregeln.

**17.10.2020**

**Klassik von einer anderen Saite - Voice of Violine mit Katharina Garrard (Trio)**



Klassische Themen verschmelzen mit elektronischen Sounds & Beats zu einem neuen Klangbild - avantgardistisch, gefühlvoll und inspirierend. Präsentiert von einer Violinistin, die nicht nur die Saiten ihrer Geige in zeitgemäßen Sounds erklingen lässt, sondern auch mit Klavier & Gesang das Publi-

kum immer wieder in ihren Bann zieht. Begleitet wird sie am Cello von Lee Caspi und Elisabet Iserte.

**14.11.2020**

**Nik Page & The Chamber Rock - Rock trifft auf Klassik!!**



Was entsteht wenn ein Rocksänger gemeinsame Sache mit Klassik-Musikern macht? Ein spannender Clash der Kulturen: zeitlose Kultsongs von Depeche Mode, Metallica, Rammstein, David Bowie, Queen, den Ärzten und vielen weiteren Rockgrößen werden aus dem Blickwinkel der Klassik neu erschaffen, reduziert auf Piano, Cello und Gesang. Die international renommierten Klassik-Musiker Uwe Christian Müller, Cellist der Neubrandenburger Philharmonie, und Konzertpianistin Corinna Söller arbeiteten bereits mit zahlreichen Ikonen der Klassik zusammen (Rolando Villazón, José Carreras, Plácido Domingo u. v. a.).

Blind Passenger-Frontmann Nik Page gehört mit seiner unverwechselbaren rauchigen Bass-Stimme zu den charismatischsten Sängern der deutschen Rock- und Dark-Wave-Szene und bespielte bereits Festivalbühnen wie Rock am Ring, Wacken und das Hurricane-Festival. Piano: Corinna Söller, Cello: Uwe-Christian Müller, Gesang: Nik Page

**09.01.2021**

**Andreas Pasternack „Zehn nach Elf. Ein Abend mit Udo Jürgens“**



In seinem Programm „Zehn nach Elf. Ein Abend mit Udo Jürgens“ stellt Andreas Pasternack seine ganz persönlichen Hits des wohl wichtigsten deutschsprachigen Entertainers der vergangenen Jahrzehnte vor. Darunter ist viel Bekanntes – aber auch Unbekanntes: Songs von Udo Jürgens, die dem großen Publikum bisher verborgen blieben und es gerade daher wert sind, neu interpretiert zu werden; Songs, die von der Einsamkeit des Künstlers nach dem großen Auftritt erzählen, von seiner Leidenschaft für menschliche Begegnungen, von seiner Sehnsucht nach Hoffnung, Liebe und Freundschaft. „Zehn nach Elf. Ein Abend mit Udo Jürgens“ – und Andreas Paster-

nack, dem Kultjazzler aus Rostock, der seinem musikalischen Vorbild damit die Ehre erweist.

**20.02.2021**

### **Kösling geht aufs Ganze! Ein zauberhafter Kabarettabend**



Wenn Marcel Kösling auf seine ersten 30 Jahre zurückblickt, ist er ganz zufrieden. Eigentlich. 60 (wahre) Facebook-Freunde

– nun, das könnte etwas mehr sein. 90 Kilo – das wiederum könnte etwas weniger sein. Aber immerhin hat er eine Frau, die ihn liebt. Damit sie ihm trotz 30 – 60 – 90 nicht wegläuft, hat er sie noch schnell geheiratet und alle Erlebnisse drum herum in sein Kabarettprogramm „Kösling geht aufs Ganze!“ gegossen. Wieder einmal vereint die „Allzweckwaffe des jungen Kabarett“ mühelos Kabarett, Zauberei, Comedy und Musik zu einem mitreißenden Mix, der jeden Zuschauer begeistert.

**20.03.2021**

### **Die pure Harmonie - Comedy mit Tatjana Meissner**



Hier bekommt das Publikum all ihre Facetten und ihre wunderbare Selbstironie geboten, komödiantisch, intelligent und erotisch. Unverkennbar: Tatjana Meissner! In ihrem Programm widmet sich die Entertainerin nicht nur den allgemeinen Fortpflanzungsritualen ihrer Mitmenschen, sondern vor allem dem Fortbestand der Menschheit. Der Grund dafür ist, dass sich die ständig betroffenen Bio- und Ökoners in ihrer Nachbarschaft permanent vermehren, wogegen ihre Tochter mit über 30 noch keinen Gedanken an eigenen Nachwuchs verschwendet. Die hormonelle Harmonie der gesamten Familie steht auf dem Spiel. Die Parole heißt: Harmonie! Mit allen Mitteln! Mit ihrer frontal-sympathischen Art, gepaart mit ihrem authentischen Witz meistert Tatjana Meissner den Balanceakt zwischen Frivolität und Realität, Selbstironie und Melancholie, Gänsehaut und Lachkrampf - immer professionell, immer frech und vor allem immer ganz nah dran, an ihren Zuschauern.

## **Straßenmusik zum Beethovenjahr**

Der Förderverein Lübbener Musikschule hat mit Beginn der Spätsommer- und Herbstsaison unter den Pandemiebedingungen kulturelle musikalische Veranstaltungen organisiert, um zu unterhalten und auch bei allen Musikschülern weiter die Motivation am Musizieren zu fördern.

Am 5. September gab es im Stadtgebiet Lübben eine musikalische Kahnfahrt und anschließend ein „Open Stage“ im Café Lange, auf das sich alle gut vorbereitet und gefreut haben. Nun wird es durch die Kreismusikschule Dahme-Spreewald am Donnerstag, dem 17. September 2020 um 16 Uhr eine Straßenmusik zum Beethovenjahr geben - wo? Natürlich im Lübbener Beethovenweg.

Auf kleinstem fahrbaren Untersatz werden verschiedene kleine Musikstücke des herausragenden Komponisten auf verschiedene Weise dargeboten und von Berichten und Anekdoten zu seinem Leben ergänzt. Anwohner und Passanten können gerne lauschen und sich unterhalten lassen. Dass gemäß den geltenden Hygieneregeln Abstände gewahrt werden, versteht sich von selbst und ist im Freien ja auch nicht schwer umzusetzen.

Und am Samstag, dem 26. September 2020 darf Lübben den Envia-Musikwettbewerb austragen - ein Wettfeiern um beste Musik-Kleinstensembles aus den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Veranstaltung wird von unserem Förderverein mit organisiert und begleitet und findet im Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben statt.

Da wir in geschlossenen Räumen sein werden, ist die Zuschauerzahl infolge der einzuhaltenden Hygieneregeln begrenzt, aber wer gerade vorbeischaud, hat eventuell Glück und kann doch das eine oder andere Ensemble sehen oder zumindest hören. Wir werden also auch mit Hygienevorschriften versuchen, die Kultur „am Laufen zu halten“ und zu Gehör zu bringen.

*Gisela Damaschke  
Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.*

## **Konzert mit dem Dirk Michaelis Trio in der Paul-Gerhardt-Kirche**

In diesem Jahr wird das 30. Jubiläum der Deutschen Einheit begangen. Aus diesem Anlass können die Lübbenerinnen und Lübbener und ihre Gäste am 2. Oktober 2020 ab 19.00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) Dirk Michaelis live und so nah wie nie mit seinem neuen Programm „Mir gehörn“ in dem wunderschönen Ambiente der Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche erleben. Dirk Michaelis live zu erleben ist ein Konzerterlebnis ganz besonderer Art. Durch seine charismatische Ausstrahlung seinen Charme und höchste Professionalität schafft es der Künstler scheinbar mühelos, sein Publikum zu begeistern.

„Ich möchte mir gehörn“ - so der provokante Titelsong des nun schon elften Soloalbums von Dirk Michaelis. Das Album „Mir gehörn“ ist das Zurück zu seinen Wurzeln als Geschichtenerzähler und zugleich Aufbruch in eine neue künstlerische Phase. Dirk Michaelis nimmt uns mit auf eine Reise

in sein Innerstes. Zu Orten und Begebenheiten, die jeder kennen könnte oder vielleicht sehr gut nachvollziehen kann. Mal leise, die Stille hörend, dann berührend, nur von Klavier oder Gitarre begleitet. Mal mit großem Orchester, mal radiotauglich im Poggewand. Zum Nachdenken anregend, voller Empathie. Manchmal auch mit einem Augenzwinkern.

Seit 2011 hat Dirk Michaelis an „Mir gehörn“ gearbeitet. Die vorliegenden Songs zeugen von Reife, Lebenserfahrung, Optimismus. Dirk Michaelis zeigt auf diesem Album mit Produzent Ingo Politz (Silbermond, Joris) neue Facetten seines musikalischen Schaffens. Er fängt Stimmungen und Gefühle ein und verarbeitet persönliche Erfahrungen. Nach 30 Jahren als Komponist und Sänger ist „Mir gehörn“ Nr. 1 eine Aufforderung, in bewegten, auch Ängste schürenden Zeiten, inne zu halten.

Der Ticketvorverkauf hat begonnen. Tickets können beim Spreewald-Service Lübben erworben werden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Platzangebot begrenzt. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass jeder Konzertbesucher seine Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Telefonnummer oder E-Mail) zum Einlass mitbringen muss. Ein entsprechendes Formular gibt es zum Download auf [www.luebben.de](http://www.luebben.de).  
Preis: VVK 25,00 €, AK 27,00 €  
Infos unter: Spreewald-Service Lübben  
Ernst-von-Houwald-Damm 15  
15907 Lübben (Spreewald)  
Telefon: 03546 3090  
Internet: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)  
E-Mail: [spreewald-service@tks-luebben.de](mailto:spreewald-service@tks-luebben.de)



## Vereine und Verbände

### Jugendaktionsteam Lübben - Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

#### Angebote des Jugendaktionsteams der Caritas für September/Oktober 2020

**neben dem Offenen Treffpunkt im Jugendhaus „die insel“ für alle ab der 7. Klassenstufe mit Billard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Playstation, Airhockey etc.**

#### Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes „die insel“

**Montag 15:00 – 20:00 Uhr**

**Dienstag „Teenstag“ 15:00 – 18:00 Uhr**

**Mittwoch - Freitag 15:00 – 20:00 Uhr**

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

#### Immer freitags

19:00 – 20:30 Uhr Hallenfußball in der Turnhalle Am Hirsewinkel (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Achtung: Teilnehmerbegrenzung

#### Immer dienstags

15:00 – 18:00 Uhr Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“, Ein Tag nur für Kids der 5. und 6. Klasse

**In den Oktoberferien findet der Teens-Tag nicht statt.**

#### Immer dienstags

ab 15:00 Uhr MobiTag – Jugendsozialarbeiter sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

**Am Donnerstag, dem 17.09.2020 hat das Jugendhaus „die insel“ geschlossen.**

Hinweis: Bei allen Angeboten gelten spezielle Hygienemaßnahmen und -regeln sowie die gesetzliche Verpflichtung Kontaktlisten zu führen. Entsprechende Informationen sind bei den Projekten/Angeboten ausgegangen.

#### Die Oktoberferien stehen vor der Tür:

*Ihr habt Bock auf Aktionen, wie z. B. Bowling, Tischtennisturnier, Spielturniere, Ausflüge etc. oder ihr habt Ideen, die ihr im Jugendhaus oder in Lübben verwirklichen wollt? Kommt im Jugendhaus „die insel“ vorbei, sprecht uns an und wir schauen gemeinsam wie wir das umsetzen können.*

#### Kontakt:

Jugend(sozial)arbeit Lübben

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Wassergasse 3; 15907 Lübben

Telefon: 03546 3040

Facebook: @jugendteamln

Instagram: jugendaktionsteamluebben

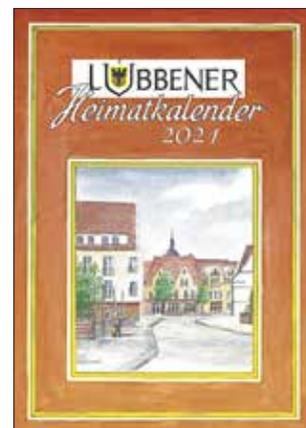
### Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben

Der Sportfischerverein lädt am 3. Oktober ab 12 Uhr zum Abangeln in Petkampsberg ein. Teilnehmer müssen sich zu Beginn der Veranstaltung beim Sportwart melden.

### Lübbener Heimatverein e. V.

#### Neuer Heimtkalender für 2021 erschienen

Am 08.09. wurde unser neuer Heimtkalender für 2021, mit zahlreichen interessanten Artikeln, im Hotel Spreeblick das erste Mal präsentiert. Da unser jährliches Stadt- und Spreewaldfest ausfällt, wo traditionsgemäß unser Verkaufsstand wäre, haben wir uns entschlossen, auf dem Wochenmarkt ab dem 11.09. unseren neuen Heimtkalender den Lübbenern anzubieten. Weiterhin wird er demnächst bei der TKS und im Buchhandel Hugendubel zu erhalten sein.



Sybille Grunert  
Vorsitzende

### Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e. V.

#### Seit August wieder regelmäßige Chorproben

Nach einer Presseerklärung der Kulturministerin des Landes Brandenburg am 27. Mai 2020 zur Veröffentlichung eines Stufenplans zur Öffnung von Kultureinrichtungen und -veranstaltungen lt. Kabinettsbeschluss sind u. a. ab August 2020 auch wieder unter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregelungen Chorproben möglich. Der Männergesangsverein „Liedertafel 1827“ Lübben e. V. (nachfolgend: MGV) hat folglich seit 4. August 2020 wieder mit seinen Chorproben

begonnen. Zuvor wurde allerdings entsprechend den Empfehlungen des Brandenburgischen Chorverbandes e. V. ein vereinseigenes Konzept zur Wiederaufnahme der Chortätigkeit erarbeitet und dem Vorstand zur Beratung vorgelegt. Dieser bestätigte das Konzept in seiner Sitzung am 6. Juli 2020 und eröffnete damit unter Beachtung bestimmter Regeln die Möglichkeit, ab August wieder in die Probenständigkeit einzusteigen.

Dabei waren aber vor allem die Abstandsregelungen von entscheidender Bedeutung. Da der Probenraum des MGV im Mehrgenerationenhaus des ASB in Lübben für den gesamten Chor nicht groß genug ist, musste eine Alternative her. Diese fanden wir in der Katholischen Kirche St. Trinitas Lübben. Angesichts der Tatsache, dass Ansteckungsgefahren im Freien deutlich geringer als in geschlossenen Räumen sind und deshalb vom Land Brandenburg hierfür die Chorarbeit nicht weiter reglementiert wird, bot sich der Pfarrgarten hinter der Kirche besonders an. Der wird nun seit August regelmäßig dienstags genutzt. Dabei werden allerdings auch bei der Bestuhlung Abstandsregelungen beachtet. Im Falle schlechter werdender Witterungsbedingungen steht schließlich gegebenenfalls der Kirchenraum selbst zur Verfügung.

So konnten sich die Sänger den langgehegten Wunsch erfüllen und wieder gemeinsam singen. Der MGV möchte sich dafür auf diesem Wege bei der Katholischen Kirchengemeinde und ihrem Pfarrer Udo Jäkel für diese eingeräumten Möglichkeiten bedanken.

Lothar Bretterbauer  
1. Vorsitzender

## Paul-Gerhardt-Verein

Der Paul-Gerhardt-Verein nimmt Abschied von seinem Mitglied Jutta Kückler, die am 20. August verstorben ist. Jutta Kückler hat im Paul-Gerhardt-Verein e. V. und als Paul Gerhardts „Schwägerin“ Sabrina Fromm bei Führungen in der Stadt Lübben und in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben Wunderbares bewirkt und Großartiges geleistet.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Werner Kutzt  
Vorsitzender

## Schützengilde zu Lübben

### Gute Lübbener Schützen in Berlin

Lübben. Beim Berlin Cup 2020 erzielten die Nachwuchssportler der Schützengilde zu Lübben mehrere hervorragende Platzierungen. Luca Meye belegte mit dem Luftgewehr und 171,7 Treffern Platz zehn bei den Schülern männlich. Zudem erreichte Sofia Tokatlis mit dem Luftgewehr Rang vier. Sie schoss bei den Schülern weiblich 193,1 Ringe.

Ebenso platzierte sich Sophia Lindow mit 176,3 Ringen auf den 13. Rang. Mit der Luftpistole holte die Schülerin Sofia Tokatlis Platz sechs mitsamt 151 Treffern. Über den Sieg in der Altersklasse Jugend weiblich konnte sich die Lübbenerin Svenja Graßmann freuen. Mit dem Luftgewehr schoss sie 409,6 Ringe.

Nach langer Saisonunterbrechung zeigte der Schützennachwuchs aus dem Spreewald in der Hauptstadt ansehnliche Ergebnisse.

### Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte stieg die Schützengilde zu Lübben in die 2. Bundesliga Ost auf. Das Luftgewehr-Team unserer Kreisstadt schoss am 30. August in einem spannenden Entscheidungswettkampf gegen fünf andere ostdeutsche Mannschaften. Bei diesem Duell gingen im Schießsportzentrum Frankfurt (Oder) fünf Schießsportler pro Team an den Start. Anschließend wurden die Treffer aller Mannschaftsschützen addiert.

Nach dem ersten Durchgang lagen die Lübbener Sportschützen noch auf dem dritten Rang. Das zweite Schießen brachte die Entscheidung. Mit einer Gesamttringzahl von 3772 Ringen sicherte sich die Lübbener Schützengilde Platz zwei und somit den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost. Durch die überragenden Leistungen unserer Schützen Svenja Graßmann (382 Ringe und 391 Ringe), Marie Blasek (384 und 383), Sören Schaff (377 und 379), Marvin Manig (373), Sebastian Kelle (373 und 369) sowie Sara Starik (361) beendete unsere Gilde das Relegationsschießen als Aufsteiger.

Ab dem Herbst tritt die Schützengilde zu Lübben dann gegen Vereine wie Giebichensteiner SchGi Halle, PSV Olympia Berlin, SchGi zu Jüterbog, SchGi Deutschenbora, SchGi Berlin & Charlottenburg, SchV Gölzau II und PSSG Dresden an.

Nach 2016 konnte die Luftgewehrmannschaft aus Lübben den erneuten Aufstieg in die zweithöchste bundesdeutsche Wettkampfkategorie feiern.

Wilhelm Tarnow



## Freundeskreis für Lübben

### Einladung zum Gespräch über die Entwicklung der Stadt Lübben

Der Freundeskreis für Lübben lädt recht herzlich am Montag, dem 5. Oktober 2020, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Spreeblick“ zu seiner öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Vertreter der Stadtverwaltung zukünftige Vorhaben vorstellen. Sie können sich auch als Gast in die Diskussion einbringen, Fragen stellen und mitgestalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für den Freundeskreis  
Hans-Werner Schmidt

## Waldbauernverband Brandenburg e. V.

### Größte Gefahr - der Waldbrand

Ein angespannter Rohholzmarkt, Wirtschafts- und Klimakrise – die Welt ist in Unordnung geraten. Aber der Wald wächst weiter und wo er stark geschädigt ist, braucht es fachlichen Rat, Geld und außerordentliche Anstrengungen, damit alles wieder in sein natürliches Lot kommt.

Ab 11. September werden in 26 Schulungsexkursionen, die wie gewohnt über ganz Brandenburg verteilt stattfinden sollen, möglichst vielen Waldbauerinnen und Waldbauern echte Hilfestellung angeboten.

Das Thema Aktuelles soll dabei einen Gesamtüberblick über die Lage vermitteln.

Auf die größte Gefahr, den Waldbrand, werden die Dozenten der Waldbauerschule Brandenburg eingehen - einschließlich Vorführung von technischem Kleingerät zur Waldbrandnachsorge.

Das Hauptthema, sinnvolle Waldverjüngung und Umbau mittels Saaten (von Saatgutgewinnung bzw. Einkauf bis zur Durchführung incl. Finanzierung und Förderung) behandeln wir ausführlich.

Natürlich werden wir gemeinsam die Schulungsexkursionen der Corona-Lage angepasst gestalten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 40,00 € pro Person. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

### Anmeldung und Kontakt

Waldbauerschule Brandenburg

Projekträger: Waldbauernverband Brandenburg e. V.

Am Heideberg 1

16818 Walsleben

Telefon: 033920 50610 | Fax: 033920 50609

E-Mail: waldbauern@t-online.de

### Alle aktuellen Termine finden sich im Internet:

[www.waldbauerschule-brandenburg.de](http://www.waldbauerschule-brandenburg.de)

[www.waldlust-brandenburg.de](http://www.waldlust-brandenburg.de)

oder auf dem Facebook bzw. Twitter-Kanälen der Waldbauerschule Brandenburg

## Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Der Tierschutzverein Lübben lädt zur nächsten Zusammenkunft ein, die am Mittwoch, dem 30. September 2020 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Spreeblick“ in der Gubener Straße 53 in Lübben stattfindet. Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Themen des Tierschutzes.

Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

## Ernährungsrat Spreewald

Trotz der Corona-Krise sind das Interesse und Engagement rund um das Thema gesundes und regionales Essen in Lübben und Spreewald nicht abgeebbt. Im Juli fand die lang erwartete Gründungsversammlung der Initiative statt zur Bildung eines gemeinnützigen Vereins.

Seit der Auftaktveranstaltung im November 2019 gab es eine Reihe an Veranstaltungen zu nachhaltiger, regionaler Ernährung und Essensrettung. Als Verein haben wir die Möglichkeit in der Öffentlichkeit mehr Gehör zu finden, können vernetzter agieren und letztendlich auch mehr Fördermöglichkeiten für Bildungsprojekte in Anspruch nehmen, die allen Bürger\*innen zu Gute kommen.

Die benötigten sieben Gründungsmitglieder wählten einstimmig drei Vorstandsmitglieder und zwei Beiräte. Den Vorsitz haben Anne Kienappel und Sandra Pengel. Ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern zählen Heike Volkmer, die bereits seit Beginn der Initiative mit dabei ist, sowie Julia Günzel.

Der Ernährungsrat Spreewald e. V. gehört, wie auch die Vereine aus Märkisch Oderland/Oder Spree, Havelland und Prignitz Ruppın zur Dachorganisation Ernährungsrat Brandenburg mit dem übergeordneten Ziel, gemeinsam eine Brandenburger Ernährungsstrategie zu entwickeln.

„Wir freuen uns über viele weitere interessierte Spreewälder, potenzielle neue Mitglieder und natürlich auch Sponsoren, die uns bei unserer Vereinsarbeit unterstützen“ wirbt die stellvertretende Vorsitzende, Sandra Pengel.

Weitere Informationen finden sich auf der Website: [www.ernaehrungsrat-spreewald.de](http://www.ernaehrungsrat-spreewald.de)

Nächster Termin ist das Werkstattgespräch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Erste Schritte auf dem Weg zur Brandenburger Ernährungsstrategie – machen Sie mit!“ am Fr., dem 18. September, 15 – 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Berstetreff“. Letzteres richtet sich explizit an im Bildungsbereich tätige Personen. Um Voranmeldung wird gebeten bei: [spreewald@ernaehrungsrat-brandenburg.de](mailto:spreewald@ernaehrungsrat-brandenburg.de)

Anne Kienappel

## Diakonisches Werk Lübben

### Kleiderkammer überlastet – Annahme von Spenden in Lübben beschränkt

Ab sofort muss die Kramkiste im Haus der Diakonie Lübben die Annahme von Spenden stark beschränken. Persönlich abgegeben werden können bis auf weiteres nur noch saubere, heile und der Jahreszeit entsprechende Kleidung in kleinen Mengen – zum Beispiel in Tüten bis maximal fünf Kilogramm.

Nicht mehr angenommen werden können Gegenstände aus Haushaltsauflösungen, Hausrat, Möbel, Elektrogeräte, Lampen und Fahrräder. Hintergrund ist die zu große Belastung der Kleiderkammern seit der Corona-Krise. Wie bei den meisten gemeinnützigen Organisationen stieg auch bei den Einrichtungen im Diakonischen Werk Lübben das Spendenaufkommen extrem an – leider zum Großteil mit unbrauchbaren Dingen.

Aus hygienischen Gründen müssen ab sofort alle Spenden vernichtet werden, die außerhalb der Annahme- und Abgabezeiten auf dem Betriebsgelände abgestellt werden.

### Öffnungszeiten für persönliche Annahme und Abgabe

Annahme: Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 11 Uhr  
Ausgabe: Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr  
Kontakt: Geschwister-Scholl-Straße 12, 15907 Lübben,  
Telefon 03546 229536

Die Kramkiste in Lübben ist ein Angebot des Diakonischen Werks Lübben, eine Tochtergesellschaft des Diakoniewerks Simeon. Weitere Informationen unter [www.diakoniewerk-simeon.de](http://www.diakoniewerk-simeon.de)

## Malteser Hospizdienst e. V.

### Nächstes Trauercafé

Es ist ein Ort der Begegnung für trauernde Menschen, die in der Zeit nach einem schweren Verlust Hilfe suchen. Im Café können Gäste über ihre Trauer sprechen, mit anderen lachen und weinen, schweigen, wo es keine Worte gibt und spüren, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur unter vorheriger telefonischer Anmeldung erfolgt. Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, bitte auch Mund- und Nasenschutz.

Bei weiteren Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Nächster Termin:

Dienstag, 15. September 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel „Spreeblick“, Gubener Str. 53, 15907 Lübben

Kontakt: Malteser Hospizdienst e. V., Kathleen Feldner

Tel. 0151 62816200

## Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

Noch bis 1994 in der BRD und bis 1988 in der DDR wurden Homosexuelle nach dem Paragraphen 175 bzw. 151 für ihre Liebe bestraft. Der Paragraph ruinierte das Leben vieler Menschen. In Kraft seit der Kaiserzeit, nutzen die Nationalsozialisten § 175, um Homosexuelle zu verfolgen und zu töten. Aber auch nach 1945 wurden fast 70.000 Menschen für einvernehmlichen Sex mit gleichgeschlechtlichen Partnern verurteilt.

Die Abschaffung des § 175 in der BRD (1994) bzw. des § 151 in der DDR (1988) kam spät - die nachträgliche Aufhebung von Verurteilungen und der Beschluss der Entschädigung noch viel später (2017). Bisher haben nicht viele Homosexuelle einen Antrag auf Entschädigung gestellt. Aber die Frist läuft ab. Ein Antrag ist nur noch bis 21. Juli 2022 möglich.

Eine Entschädigung erhalten nicht nur Personen, die verurteilt wurden. Sie können diese Entschädigung auch beantragen, wenn es ein Ermittlungsverfahren gegen Sie gab, Sie in Untersuchungshaft waren oder Sie wegen der strafrechtlichen Verbote beruflich, wirtschaftlich oder gesundheitlich starke negative Beeinträchtigungen erleiden mussten.

Quelle: Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz

### Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung bekommen Sie bei Opferhilfe Land Brandenburg e.V.:

Opferberatung Cottbus, Gerhard-Hauptmann-Straße 15 (Ärztelhaus Nord), 03044 Cottbus, Telefon 0355 7296052

Opferberatung Senftenberg, Ernst-Thälmann-Straße 66, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 140334

Petra Bühler

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

**FLYER | FALZFLYER**  
Belegung mit Verteilung in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt bitte Anfragen.

**LINUS WITTICH Medien KG** | An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -  
ASB KV Lübben, Gartengasse 14

### Freizeitangebote/Veranstaltungen September/Oktober 2020

#### Regelmäßig stattfindende Gruppen:

##### **jeden Montag**

15 Uhr Singegruppe „Singende Samariter“  
15:15/17 Uhr Reha-Sport  
16 Uhr Herzsport  
18:15 Uhr Beckenbodengymnastik ab 28.09. (bitte anmelden: Tel. 0172 3633766 - B. Hennig)  
19:30 Uhr Frauengymnastik

##### **jeden Dienstag**

8:45/9:30 Uhr Reha-Sport  
10:30 Uhr YOGA - ab September  
13:30/14:30 Uhr Reha-Sport  
16 Uhr „Tanz hält fit mit Erika“ RL

##### **jeden Mittwoch**

10:30 Uhr „Fit nach der Schwangerschaft“ mit Baby (Präventionskurs – Bezuschussung durch die Krankenkasse, bitte anmelden!)  
17 Uhr Rückenschule mit Sandy ab 23.09. (Präventionskurs – Bezuschussung durch die Krankenkasse, bitte anmelden!)

##### **jeden Donnerstag**

9/10:30 Uhr Sturzprävention (Gruppe 1 und 2, RL)  
10:15 Uhr Reha-Sport  
13 Uhr Rommeegruppen  
15:15/16 Uhr Rehabilitationssport  
17:15 Uhr Rückenschulkurs (bitte anmelden)  
18:30 Uhr Qi Gong mit Thomas Schlott\* (mit Anmeldung)

##### **jeden Freitag**

9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe  
09:30/10:30 Uhr Rehabilitationssport

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** um 15 Uhr – Treffpunkt Helferkreis

**Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:30 – 11 Uhr Schwangerenfrühstück, Leitg.: S. Birgit (Säuglingskrankenschwester) vom Netzwerk Gesunde Kinder

**Jeden 2. Mittwoch im Monat** um 15:30 Uhr – Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ – Ansprechpartnerin Frau Köhler

**Jeden 3. Dienstag im Monat** 14 Uhr – Töpferkurs\*, ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

**Jeden 4. Dienstag im Monat** um 14 Uhr – Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma - RL

**Jeden letzten Samstag im Monat** um 14 Uhr – SHG Endometriose

Kindersachenflohmarkt im Freien!

„von Eltern - für Eltern“

Wir laden ein zum Stöbern und Kaufen, zu netten Gesprächen bei Plinsen oder Waffeln, zum Käffchen oder Tee.

**Wann?** Samstag, den 12.09.2020 von 14 - 16 Uhr

**Wo?** beim ASB Lübben, Gartengasse 14

**Anmeldungen** und weitere Informationen unter 03546 4084

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner:

Olaf Stobernack, Cornelia Elß, Sandy Schmidt (Tel. 03546 4084).

Sie finden uns im Internet unter: [www.asb-luebben.de/Freizeit](http://www.asb-luebben.de/Freizeit)

## DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 11. September, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

## Kirchennachrichten

### Nachrichten aus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. Bitte nutzen Sie auch die Heiligen Messen, die in den Gottesdienststationen in Gröditsch, Straupitz und Schwerin angeboten werden.

#### Wochentags

Dienstags (Gröditsch)	8.30 Uhr	Heilige Messe
Mittwochs (Lübben)	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
Donnerstags (Straupitz)	8.30 Uhr	Heilige Messe
Freitags (Lübben)	8.30 Uhr	Heilige Messe

#### Sonntags

12.09. (Schwerin)	17.00 Uhr	Heilige Messe
13.09. (Gröditsch)	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
(Straupitz)	08.30 Uhr	Heilige Messe
(Lübben)	10.00 Uhr	Heilige Messe
19.09. (Schwerin)	17.00 Uhr	Heilige Messe
20.09. (Gröditsch)	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
(Straupitz)	08.30 Uhr	Heilige Messe
(Lübben)	10.00 Uhr	Heilige Messe
26.09. (Schwerin)	17.00 Uhr	Heilige Messe
27.09. (Gröditsch)	08.30 Uhr	Heilige Messe
(Straupitz)	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
(Lübben)	10.00 Uhr	Heilige Messe mit Taufe
03.10. (Schwerin)	17.00 Uhr	Heilige Messe
04.10. (Gröditsch)	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
(Straupitz)	08.30 Uhr	Heilige Messe
(Lübben)	10.00 Uhr	Heilige Messe - ERNTEDANK
10.10. (Schwerin)	17.00 Uhr	Heilige Messe
11.10. (Gröditsch)	08.30 Uhr	Heilige Messe
(Straupitz)	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
(Lübben)	10.00 Uhr	Heilige Messe

#### **Sonstiges:**

Herzliche Einladung zum Kirchkaffee am Erntedanksonntag (04.10.) nach dem Gottesdienst.

**Unser Pfarrbüro** ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.

Ihre Ansprechpartnerin: Mechthild Eigl

#### **Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:**

Pfarrer Udo Jäkel

Telefon 03546 7322

E-Mail: [info@jaekeludo.de](mailto:info@jaekeludo.de)

oder

Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322

E-Mail: [Susanne.Nomine@gmx.net](mailto:Susanne.Nomine@gmx.net)

Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben



**LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien